

# Die Geschichte eines Arrancar

Aurica Cebi Tokah

Von Kiiy

## Prolog: War er ein Vasto Lorde?

Hollows. Dort wo ich lebte, waren sie überall. Denn ich war einer von ihnen. Nur wieso? Hatte ich das verdient? Zu Lebzeiten war ich eine liebe, normale Frau. Ich habe nie jemanden umgebracht, oder auch nur annähernd daran gedacht.

Mit 36 Jahren starb ich bei einem Autoanfall. Nach meinem Tod geisterte ich um meine Familie herum. Als ich sah, wie mein verwitweter Mann schon nach kurzer Zeit, wohlgemerkt ohne wirkliche Trauer, jemand Neues hatte, war ich verzweifelt. Zum Einen hatte es mich zwar für ihn gefreut, aber zum Anderen..War ich ihm so unwichtig? Es tat unheimlich weh.

Ich war eine verzweifelte, alleingelassene Seele in der Menschenwelt. Ein gefundenes Fressen für diese Hollows. Hollows waren allesamt einmal Seelen, so wie ich zu meiner unschuldigen Zeit. Doch irgendetwas zerfraß sie von innen.

Trauer, Verzweiflung, Wut..Oder sie wurden einfach von einem Hollow getötet. Der Tod nach dem Tod..Das klingt so grotesk. Ich wurde einem Hollow zum Opfer. Ich wehrte mich nicht einmal. Ich dachte, dann hätte mein Leiden endlich ein Ende. Aber nein..Ich weiß noch alles.

Nun lebe ich in Hueco Mundo, der Welt der Hollows. Hier gibt es nichts, außer uns. Und eine scheinbar unendliche Wüste. Stets ist es hier Nacht. Hier heißt es sprichwörtlich fressen oder gefressen werden. Um zu überleben und stärker zu werden, müssen Hollows andere Seelen, manchmal auch andere Hollows, fressen. Jedoch ich streube mich dagegen. Ich bin nicht so ein wildes Tier. Ich bin unschuldig. Ich hatte immer schon eine Vorliebe für Katzen, vielleicht ist das der Grund für mein Aussehen. Sogesehen bin ich eigentlich nur eine überdimensionale Katze. Schwarzweißes Fell, weiße Pfoten, schwarze Krallen. Ich habe die Größe eines Löwen, und doch bin ich nur eine Katze. Aber das macht nichts. Das reicht mir vollkommen, um überleben zu können.

Ich vermeide Kämpfe so gut wie nur eben möglich. Werde ich angegriffen, muss ich zurückschlagen um zu überleben. Das lässt sich nicht vermeiden. Jedoch versuche ich mich ansonsten weitestgehend zu verstecken. Den Hunger, den man als Hollow nunmal verspürt, versuche ich so gut es nur geht zu verdrängen. Es gibt drei 'Ränge' von Hollow. Die Schwächsten, Gillian. Niedere Kreaturen, riesengroß, ziemlich schwach, hören auf alles was man ihnen sagt. Die Mittleren, Adjuchas. Wozu ich auch zähle. Niemand ist so wie der Andere, jeder hat verschiedene Kräfte, sieht anders aus. Deshalb ist es schwer diesen 'Rang' zusammenzufassen. Vasto Lorde. Die Stärksten der Hollow. Etwa so groß wie Menschen,

viel kann ich dazu aber nicht sagen..Ich war noch nie einem begegnet. Zumindest nicht dass ich wüsste.

Ich kämpfte, oder eher versteckte mich, durch mein Leben als Hollow. Doch irgendwann starb ich fast. Ein riesengroßer Adjuchas griff mich an. Es war leicht ihn zu fressen, er war schwach. Doch er hatte Kumpanen mitgebracht..Die wurden selbstverständlich wütend, als sie sahen wie ich ihren Kumpel tötete. Also gingen sie alle auf mich los. Es war unglaublich schwer, doch schaffte ich es mit mehreren Wunden zu alle zu töten und zu fressen. Doch dann spürte ich

ein unglaubliches Reiatsu..Ich drehte mich um, und hinter mir stand ein Hollow in der Form eines Panthers. Anscheinend war er der Anführer der kleinen Gruppe, die ich fraß. Ich konnte mit ihm nicht mithalten. Ein kurzer Kampf, ich war wahrscheinlich halb so stark wie er. Dann, als er ansetzen wollte um mich zu töten, erschien plötzlich zwischen uns ein anderer Hollow, mit noch stärkerem Reiatsu! Ich sah nur seinen Rücken, nicht sein Gesicht. Aber was ich sah,

erinnerte an eine Fledermaus. Jedoch hatte er auch Ähnlichkeiten mit einem Menschen. War er vielleicht ein Vasto Lorde? Das frage ich mich von Zeit zu Zeit immer wieder.

Der Panther zog, ohne zu kämpfen, knurrend ab und das Fledermaus-Mensch-Ding verschwand einfach wieder, ohne ein Wort. Wieso wurde ich gerettet? Wer war das? Jedenfalls lebte ich weiter. Solange bis etwas merkwürdiges Geschah. Ich wachte eines Tages auf, jedoch nicht als Adjuchas. Auch nicht als Vasto Lorde. Mein Körper fühlte sich anders, leichter an. Genauso wie früher, als ich noch ein Mensch war. Ich sah zwei Füße vor mir.

"Ah, ein neuer Arrancar! Entzückend~~~!", hörte ich eine menschliche Stimme über mir.

Arrancar?